

# Initiative “R...Energie in Bürger\*innenhand”

(es wurde uns von der RheinEnergie untersagt, ihren Namen in irgendeiner Form für uns zu verwenden)

## Pressemitteilung:

Die Initiative “R...Energie in Bürger\*innenhand” fordert:  
**Keine weiteren Aktienanteile der RheinEnergie an E.ON-Tochter!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie informieren und zur Kundgebung einladen:

**Kundgebung: 24. Juni 12:30 – 14:00 Alter Markt, Köln**

Auf der Ratssitzung am 24.6. soll in geheimer Abstimmung eine sehr weitreichende Entscheidung über die Energieversorgung in Köln getroffen werden, die die Möglichkeiten einer notwendigen Klimawende zentral betrifft.

Im November 2020 schlossen die RheinEnergie AG und die E.ON-Tochter Westenergie eine Grundlagenvereinbarung über eine strategische Partnerschaft.

Nun soll nun der Rat der Stadt Köln beschließen, dass die Westenergie bis zu 24,9 % der Aktienanteile der RheinEnergie AG übernehmen kann. In einer zweiten Stufe ist geplant, diesen Anteil sogar auf 40 % zu erhöhen.

**Dies ist eine klimapolitische Bankrotterklärung der Kölner Politik:**

Der zunehmende Einfluss eines nur auf Gewinn ausgerichteten Konzerns, der erklärtermaßen die schon sehr bescheidenen Klimaziele der RheinEnergie AG in Frage stellt, ist ein Desaster.

Westenergie hat als Ziel eine Klimaneutralität frühestens 2040 (laut Pressebericht), dies ist ein Widerspruch zu „Köln klimaneutral bis 2035“.

Ein noch weitgehend kommunales Unternehmen, das für das Wohl und die Zukunft der Bürger arbeiten soll, wird weiter privatisiert.

Ohne vorherige öffentliche Diskussion (eine Information hierüber geschah erst kurzfristig durch die Presse!) wird auf Vorstandsetagen und unter „SpitzenpolitikerInnen“ entschieden.

**Wir fordern:**

\* **Kein Ratsentscheid am 24. Juni!**

\* **Veröffentlichung der Inhalte der Grundlagenvereinbarung**, von Strategiepapieren etc. zur öffentlichen Meinungsbildung und Prüfung

\* **Begrenzung des Einflusses von Stromkonzernen auf die RheinEnergie**; Ziel muss vielmehr eine weitere Rekommunalisierung sein. Keine strategische Partnerschaft mit Großkonzernen.

\* **Zentrierung der Geschäftsaktivitäten der RheinEnergie AG auf die Energiewende hier in Köln**. Kein Zukauf von Anteilen an der rhenag.

Die Stadt soll Ihre Einflussmöglichkeiten nicht weiter mutwillig aufgeben.

**Wir fordern Rekommunalisierung statt weiterer Privatisierung!**

**unterstützt u. a. von: Attac-Köln, K2-Interventionistische Linke Köln, Solidarisches Klimabündnis Köln, Students for future Köln, Dachverband der Kritischen Aktionäre, Bündnis Bürgerenergie, Menschenrechtsprojekt im Allerweltshaus, Aufbäumen**

**Kontakt:** Peter Weissenfeld, 0151-23285779

ViSdP.: Peter Weissenfeld, Weißdornweg 45, 50827 Köln